

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Mitgliederversammlung 1993

Mit Astrid und mit Claudia sind jetzt auch zwei Damen da



Astrid Stahlbock



Claudia Pott

Es ist vorbei mit der reinen Männerwirtschaft in der Administration unserer Betriebssportgemeinschaft. Astrid Stahlbock und Claudia Pott belegen ab sofort die Männerwelt. Bei der Mitgliederversammlung am 25. Januar wurde Astrid als Rechnungsprüferin und Claudia in den Vorstand als Beisitzerin gewählt. Die Frau Astrid Stahlbock löst den Mann Larry Steuber und die Frau Claudia Pott den Mann Herbert Ondruch ab.

Kein Sportfest, aber Sportabzeichen - mit Preisen

Mit 1993 haben wir wieder eine ungerade Jahreszahl. Das bedeutet, daß das Sportfest, das alle zwei Jahre mit den geraden Zahlen stattfindet, in diesem Jahr nicht auf dem Programm steht. Dafür gibt es wieder einen Sportabzeichen-Wettbewerb, für den Preise zur Verfügung gestellt werden. Aber nicht jeder, der das Abzeichen erwirbt, bekommt automatisch einen Preis. Diesmal wird es ein bißchen schwieriger sein, einen Preis zu verdienen, wobei eventuell auch noch eine Tombola eine Rolle spielen wird.

In diesem Jahr kann übrigens erstmals auch ein Leichtathletik-Abzeichen erworben werden. Dabei haben auch die Nichtschwimmer eine Möglichkeit, ein Fitneßabzeichen zu erwerben, was ihnen ja beim Sportabzeichen nicht möglich ist.

30.000 Mark für neue Sportkleidung

Unsere BSG wird in diesem Jahr ganz tief in ihre Tasche greifen. Sie macht 30.000 Mark für neue Sportkleidung locker. Davon sollen alle Sparten profitieren. Eine gute Sache: So werden HM-Sportlerinnen und -Sportler im einheitlichen Look an den Wettkampfstätten und damit in der Öffentlichkeit an- bzw. auftreten.

Die Prima-Kleidung kommt aus Dänemark. Nicht etwa, weil die deutschen Hersteller es nicht so gut können wie die Dänen, sondern weil es in Deutschland keinen Hersteller gibt, der HM-Blau liefern kann. Da blieb unserer BSG nichts

anderes übrig, als in unser nördliches Nachbarland auszuweichen und dort die Riesenbestellung aufzugeben.

3.095 Mitglieder

Die Bestandsaufnahme Ende des letzten Jahres ergab, daß unsere BSG 3.095 Mitglieder hat. Das sind 43 weniger als Ende 1991 gezählt wurden. Bei den Mitgliedern handelt es sich im deutlich überwiegenen Maße um solche, die den Sport zur Leibesertüchtigung, zur Erhaltung ihrer Gesundheit betreiben. Für Wettkämpfe sind 45 Mannschaften der HM gemeldet. Unser Sportwart Bernd Klages hat 650 Spielerpässe gezählt.

Sportfest war ein Flop

Die beiden verantwortlichen Bernd, nämlich der 1. Vorsitzende Bernd Meyer als auch Sportwart Bernd Klages, gestanden, daß das Sportfest im vergangenen Jahr von der Beteiligung her nicht zufriedenstellend war. So soll im nächsten Jahr, wenn im Zweijahresrhythmus ein Sportfest stattfindet, "professioneller gearbeitet werden" (Bernd Meyer). "Ich werde meine Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr verstärken" (Bernd Klages).

Auf nach Berlin

Für die vom 10. bis 13. Juni 1993 in Berlin stattfindenden 9. Europäischen Betriebs-sportspiele haben sich insgesamt 38 Damen und Herren unserer Betriebssportgemeinschaft angemeldet. Folgende Sparten werden dort vertreten sein: Bowling, Handball, Kegeln, Leichtathletik und Tennis. Außerdem wird ein Judoka für den es bei der BSG der HM keine Sparte gibt, in Berlin kämpfen.

Wahlen

Satzungsgemäß sanden folgende Neuwahlen auf dem Programm:

Stellvertretender Vorsitzender

Schatzmeister

Beisitzer

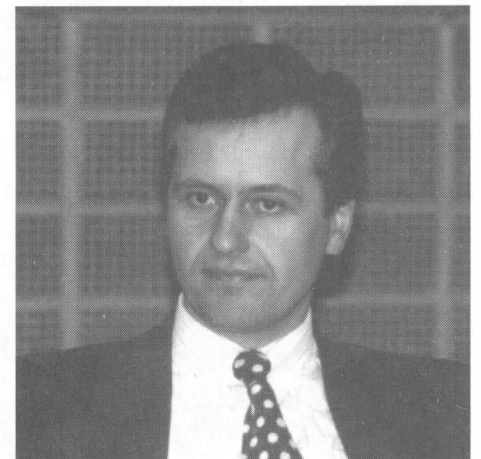
Rechnungsprüfer

Beschwerdeausschuß

Gerd Knapke wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden ebenso wiedergewählt wie Hartmut Klein zum Schatzmeister. Zur Beisitzerin wurde Claudia Pott und zur Rechnungsprüferin - wie schon an anderer Stelle erwähnt - Astrid Stahlbock neu gewählt. Der Beschwerdeausschuß wurde mit Michael Heinert, Gerhard Holz, Bruno Krenz, Herbert Machreich und Jens Martensen geschlossen wiedergewählt.

Ein neues Mitglied: Dr. Heiko Griepenkerl

Der neue Leiter der Abteilung Personal- und Sozialwesen nahm auch an der Mitgliederversammlung teil und ist inzwischen unserer BSG beigetreten. Er wurde Mitglied Nr. 3.096.



Dr. Heiko Griepenkerl

Im dänischen Svendborg:

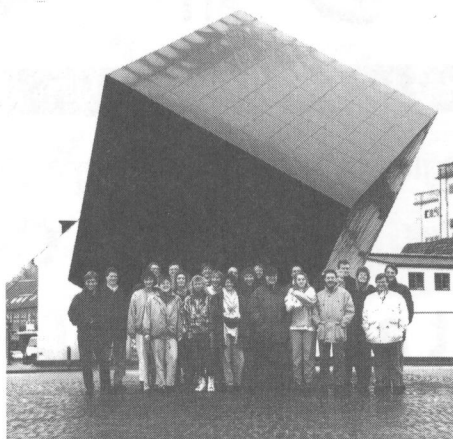
Das war Sport mit Spaß

Ist das nicht erfreulich, was "Kuddl" Peisker (Fußball), Stephan Rath (Handball) und Peter Höth (Schießen) über die Teilnahme der HM-Damen und -Herren aus diesen drei Sparten im dänischen Svendborg nachfolgend berichten?

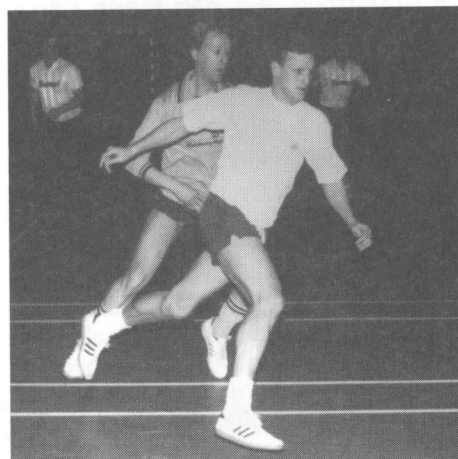
Reporter Peisker berichtet eigentlich über das Erfreulichste der ganzen Reise vom 12. bis zum 14. Februar: Am ersten Abend nach der Ankunft trafen sich alle zu einem gemeinsamen Klönen und Singen. Sportlerinnen und Sportler gemeinsam, ihr Zusammengehörigkeitsgefühl zum Ausdruck bringend, vereint in einem Bungalow, trinkend, scherzend, lachend und schließlich gemeinsam singend, das vermittelt ein echtes, ein pures Gefühl der Lebensfreude, das in seiner Echtheit im menschlichen Leben kaum zu übertreffen ist. Jung sein, fit sein und fröhlich sein. Was gibt es noch Schöneres? – Kein Wunder, daß sich Reporter Nr. zwei, Stephan Rath, darüber wunderte, daß seine Sparte trotzdem am nächsten Tag so überaus erfolgreich abschneidet. Schließlich berichtete der dritte Berichterstatter vor Ort, Peter Höth über den aus seiner Sicht "wesentlichen Erfolg" dieses Wochenendes, "an dem wir uns alle besser kennenlernen konnten."

Über das sportliche Abschneiden der HM berichten die Reporter wie folgt: Obwohl die Schützen mit den für sie

ungewohnten Kleinkalibergewehren schießen mußten, gelang es Marco Schmidt, einen dritten Platz zu er-



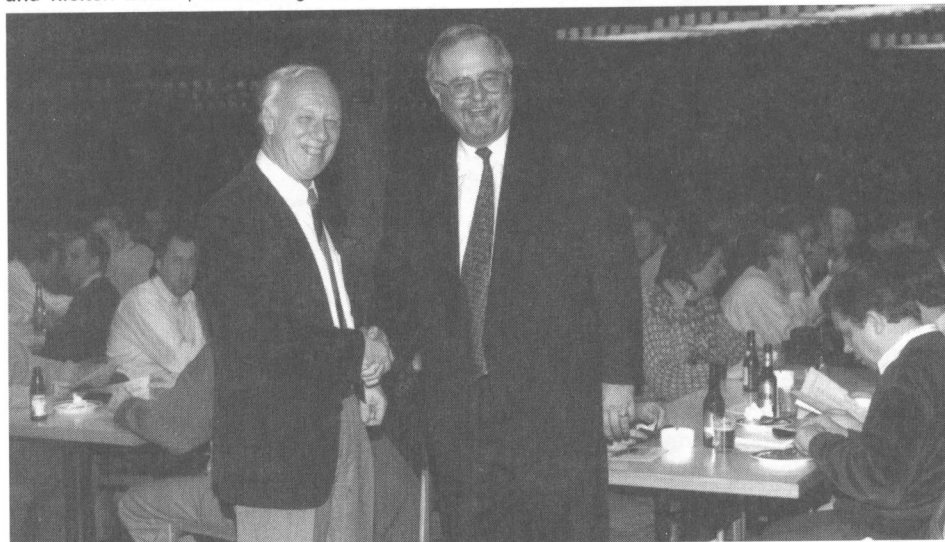
Oben: HM-Sportlerinnen und -Sportler in Svendborg (Foto T. Klages). – Unten: Fußball-Szene mit Olaf Tangermann, hinten (Foto Höth).



Willi Uszko und die Fußballer

Am 4. Februar war das HM-Kasino wieder einmal Treffpunkt der Betriebssport-Fußballer Hamburgs. Insgesamt erschienen fast 160 Vertreter von 112 Betriebssportgemeinschaften und hielten ihren Verbandstag ab. Bei dieser

Tagung ging es um Neuerungen, Regelfragen, Bilanzen, Vorschauen, Eingaben, Proteste und mehr. Bevor die lebhaften Diskussionen begannen, begrüßte Direktor Willi Uszko die Gäste mit einer für ihn typischen launigen Ansprache.



Willi Uszko begrüßt Fußball-Verbands-Spartenleiter "Fiete" Möller (links).

kämpfen. – Von den zwei HM-Old-Boys-Fußball-Mannschaften, konnte die erste als Gruppensieger in der Zwischenrunde den weiteren Sprung nicht schaffen. Die HM-Veteranen-Mannschaft belegte den dritten Platz, während die Young-Boys nach ihrem Gruppensieg in der Zwischenrunde das Pech hatten, bei Punktgleichheit das Endspiel mit einem Törchen Unterschied zu verpassen. – Die Sparte Handball setzte der HM-Vertretung die Krone auf. Die Damen-Mannschaft belegte Platz drei, die der Herren Platz zwei, aber dann kam die gemischte Mannschaft der HMerinnen und HMer. Ja, es war eine Mannschaft, die aus Damen und Herren bestand. Das HMGemisch schaffte nicht nur das Endspiel, sondern es gewann es auch. Dabei wurde Silke Sann zur "Königin". Als es in der Verlängerung 11 : 11 stand, verwandelte sie einen Siebenmeter-Wurf zum entscheidenden Treffer.

HM-Sportkalender 1993

12. Doppel-Turniere
Kegeln Montag 22. März bis
Sonntag 28. März

Badminton Freitag 26. März bis
Sonntag 28. März

17. HM-Fünfkampf
Montag 3. Mai bis
Freitag 7. Mai

Sportabzeichen
(18. HM-Wettbewerb)
Mittwoch 12. Mai bis
Mittwoch 29. Sept.

Ehrung mit
Meisterschaftsfest
Freitag 12. Nov.

11. Sommer-Biathlon
Dienstag 8. Juni

15. Kinder-Sportfest
Mittwoch 30. Juni
18. Aug.
(Ersatz)

Laufabende
400 m und 5.000 m
Mittwoch 23. Juni
200 m und 800 m
Mittwoch 14. Juli
3.000 m
Mittwoch 4. Aug.
10.000 m
Mittwoch 13. Okt.

10. Ausdauer - Dreikampf
Laufen und Schwimmen
Sonnabend 9. Okt.
Radfahren Sonntag 10. Okt.

17. Stadtpark-Abendlauf
Dienstag 7. Dez

Drei HM-Damen holten vier Titel aus der Sülldorfer Kiesgrube

Astrid Stahlbock, Babette Wagner und Sylvia Clausen sind eine Elite-Truppe. Sie schafften in der Riesen-Kiesgrube in Sülldorf, wo am 30. Januar die Hamburger Cross-Meisterschaften für Betriebssportlerinnen und -Sportler ausgetragen wurden, einen einmaligen und unüberbietbaren Erfolg. Jede gewann in ihrer Altersklasse, und zusammen feierten sie außerdem den Mannschafts-Sieg.

Bei mildem Winterwetter trafen sich die HM-Crosser unter einem HM-Riesenschirm mit der Aufschrift "Mehr vom Leben". Dies paßte so recht zu dem Triumph-Tag, den die HM unter der Leitung von Rainer Winter feiern konnte. Anschließend wurde bei unserem Sportwart Bernd Klages in dessen Wohnung in Lurup weitergefeiert. Mit einer heißen Suppe und "wärmenden" Getränken.

Harm Barthmann belegte Platz 25

Insgesamt nahmen elf Damen und Herren aus der BSG der HM an diesen Crossmeisterschaften teil. Alexa Braun, Claudia Pott und Rainer Winter erliefen sich in ihren Altersklassen jeweils einen hervorragenden 2. Platz. Auf Platz drei konnten sich Anja Wagner und deren Mutter Mar-

lene plazieren. Unser Sportwart ließ es sich nicht nehmen, hier an den Start zu gehen. Was dabei herauskam, war ein 9. Platz. Manfred Braun (Ehemann von Alexa) erkämpfte sich einen 16., und schließlich sicherte sich Harm Barthmann einen 25. Rang.



Foto oben: Die HM-Läufer-Gruppe vor dem HM-Schirm "Mehr vom Leben".

Foto links: Die drei HM-Meisterinnen von links: Astrid Stahlbock, Sylvia Clausen und Babette Wagner.

Neues beim HM-Fünfkampf

Vom 3. bis 7. Mai findet in diesem Jahr wieder der traditionelle HM-Fünfkampf statt. Er besteht aus Kegeln (60 Wurf mit Gassenzwang), Laufen (3.000 Meter im Stadtpark), Schießen (60 Schuß mit der Luftpistole), Schwimmen (200 Meter in beliebiger und wechselnder Stilart) und Tischtennis (mehrfaches KO-System).

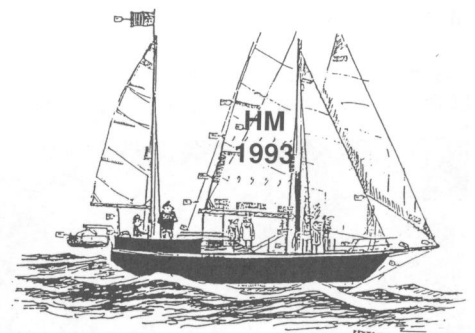
Die Altersklassen: Frauen (offen für alle Jahrgänge), Männer (offen für alle Jahrgänge), Männer über 35 Jahre (ab Jahrgang 58), Männer über 50 Jahre (ab Jahrgang 43)

Erstmals wird am 7. Mai ein Staffeltwettbewerb durchgeführt. Dabei treten fünf Spezialisten in ihrer Sportart an und bilden gemeinsam eine Mannschaft.

Für HM-Interessenten: Vom 31. März bis zum 28. April stehen Bernd Klages (Kegeln) und Herbert Machreich (Schießen) jeweils mittwochs als Trainer zur Verfügung. Klages (App. 3732) von 17.00 bis 18.00 Uhr und Machreich (App. 4116) ab 17.30 Uhr. Bitte vorher telefonisch anmelden. — Mit diesem neuen Wettbewerb will Sportwart Bernd Klages die Fünfkampf-Szene beleben. Er hofft auf rege Beteiligung der Spezis und insbesondere der Damen.

Neu: Hochsee-Segeltörn

Torsten Strube (APM, App. 4066) überrascht mit einem Angebot, daß das Herz eines jeden engagierten Hochseeseglern höherschlagen läßt. Mit acht Yachten wird am 23. April in Flensburg abgelegt zu einem Sechsstunden-Törn nach Sonderburg in Dänemark. Am Sonntag, dem 25. April, wollen alle wieder ohne Mast- und Schotbruch in Flensburg anlegen.



Wer dabei sein möchte (Selbstbeteiligung ungefähr 200,- Mark) bei dem Törn, der aus naheliegenden Gründen "Wikinger Törn '93" getauft wurde, melde sich bitte bei Herrn Strube, bevor er oder sie Pull-over, Pudelmütze, Ölzeug, Gumistiefel usw. einpackt und mit dem Pkw gen Flensburg "segelt".

Spartenleiter-Wechsel bei den HM-Sportanglern

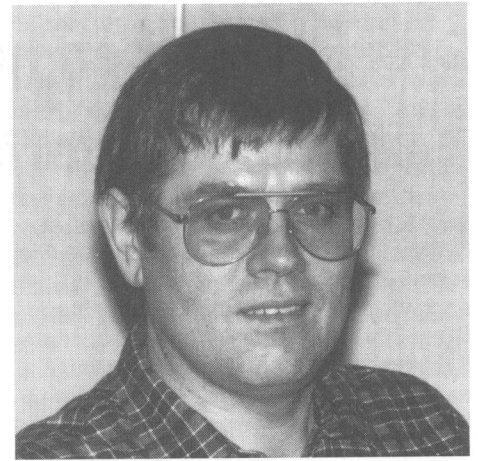
Die Angel-Sparte hat einen neuen Leiter. Der bisherige Spartenleiter, Heinz Heckendorf (59), geht in sein letztes Berufsjahr und hat rechtzeitig die Nachfolge organisiert. Auf der Spartensitzung am 10.2. 1993 erfolgte auf seinen Antrag hin die Neuwahl des Spartenleiters. Einstimmig wurde Werner Graudegus (42) zum neuen Spartenleiter gewählt.

Heinz Heckendorf verabschiedet sich aus der Funktion des Spartenleiters mit einem Rückblick und den folgenden Gedanken: Angler sind keine Sportler, denn das Jagen und Töten von Tieren ist kein Sport sondern Waidwerk; das Aufspüren und Fangen von Fischen kommt aus dem gleichen Urgefühl der Menschheit wie die Jagdleidenschaft. Jäger werden sich aber ebenfalls als Naturschützer und Heger und keinesfalls als Sportler empfinden. So hat der bisherige Spartenleiter auch in seinem Einflusbereich das Wort "Sport" aus der Verbindung mit der Fischwaid verbannt. Lange bevor noch Gerichte und übereifrige Naturschützer gegen bestimmte Angelmethoden und "Wettkampf"-Veranstaltungen vorgegangen sind, war die Angel-Sparte der HM bereits mustergültig. Das Messen und Wiegen von Fischen zum Zweck der Selbstdarstellung des Anglers, das Veröffentlichlichen von Fangberichten und "Siegerfotos mit



Heinz Heckendorf

Fisch" ist aus Respekt vor der Natur unterblieben. Angler sind eher stille Zeitgenossen, die ihrer Jagdleidenschaft meistens als Einzelgänger oder bestenfalls paarweise nachgehen und weder Zuschauerapplaus noch Massenveranstaltungen benötigen. Trotzdem brauchen Angler gelegentlich ihren Verein, ihre Sparte. So ist es der Sparte in den vergangenen Jahren gelungen, den Zugang zu wertvollen Fischereigewässern zu bekommen und seit der Grenzöffnung haben wir als Gäste auch die herrlichen Seen in Mecklenburg-Vorpommern befischen können. Und in diesem Punkt übernimmt der neue Spartenleiter die



Werner Graudegus

Pflege dieser Verbindungen zum Wohle aller Angelkameraden der HM – ob sie sich nun beim Angeln als Sportler fühlen oder nicht.

Werner Graudegus, am Fischwasser ein erfahrener Mann, startet rechtzeitig zum Beginn der Angelsaison 1993 in seiner neuen Funktion für die Sparte. Wer selbst so begeistert dem Waidwerk nachgeht, dem wird es auch in seinem neuen Amt gelingen, andere Angler mitzureißen und weiterhin die "Einzelgänger" zu betreuen und die "Geselligen" zu gemeinsamen Aktivitäten zu organisieren.

Tennis: Schimpf neuer Spartenleiter

Mit ehrlichem und lang anhaltendem Beifall verabschiedete die Versammlung der Sparte Tennis vom 25. Februar **Dieter Karalus** für seine jahrelange gute Arbeit als Spartenleiter. **Gerhard Schimpf**, der zum neuen Spartenleiter gewählt wurde, überreichte seinem scheidenden Vorgänger ein kleines Präsent. Zum stellvertretenden Spartenleiter wurde **Rüdiger Merkens** gewählt.

Die beiden Neuen haben sich in erster Linie vorgenommen, die gute Zusammen-

arbeit mit dem HTHC, auf dessen Anlage sich die HM-Tennisplätze in Langenhorn befinden, weiter zu fördern und allen Spartenmitgliedern Spaß und Freude, also "Mehr vom Leben" zu vermitteln.

Was erwartet die rund 180 Mitglieder in der Tennissaison 1993?

1993 nehmen zwei Damen-, zwei Herren- und drei Seniorenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Es werden vier Turniere auf HM-Ebene

durchgeführt, und eine Benefiz-Veranstaltung ist in Vorbereitung. Teilnahme an den Turnieren der Hamburger Betriebssportmeisterschaften.



Der neue Spartenleiter Gerhard Schimpf (Mitte) überreicht seinem Vorgänger Dieter Karalus ein Abschiedsgeschenk. Der neue stellvertretende Spartenleiter Rüdiger Merkens schaut zu.

Tennis-Schnupperkurs!

Am 17. April 1993 in der HM-Sporthalle von 10.00 – 12.00 Uhr.
Informationen von G. Schimpf, Tel.: 3283

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der HM. Verantwortlich: Bernd Klages, Tel.: 37 32. Redakteur: Bruno Krenz, Tel.: 39 20. Satz: HM-Lichtsatz.